

Ergänzende Angaben:

A) Die Länge der zu bauenden Hausanschlussleitung von der Grundstücksgrenze bis zum Einbauort des Wasserzählers beträgt _____ Meter

B) Das Grundstück hat folgende Flurbezeichnung:

Flur:..... Flurstück(e) Gesamtgröße: qm

C) Der zukünftige Hausanschluß soll zunächst als Bauwasseranschluss eingerichtet werden.

Der Bauwasseranschluss wird benötigt zum

Das Bauvorhaben hat cbm umbauten Raum
(Angaben sind der Baugenehmigung zu entnehmen)

Bauwasser wird nicht vom Eigenbetrieb bezogen.
Für das beantragte Bauvorhaben erhalte(n)/erhielt(en) ich/wir Bauwasser von
Herrn/Firma

.....

D) Der Neubau soll

selbst genutzt vermietet verkauft werden.

E) Das Bauwerk wird voraussichtlich zum bezugsfertig sein

Notwendige Anlagen:

1. Vordruck „Anmeldung einer Trinkwasseranlage“ ausgefüllt und **unterschrieben** vom zugelassenen **Vertragsinstallateur** und vom **Grundstückseigentümer**,

2. Lageplan des Bauvorhabens 2-fach

3. Grundrißskizze 2-fach

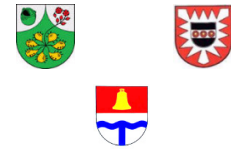
Anmerkung: In dem Lageplan und der Grundrißskizze ist die gewünschte Führung der Hausanschlussleitung einzuzeichnen.

(Unterschrift des Grundstückseigentümers)



AMT ITZSTEDT

Der Amtsvorsteher



Amtsverwaltung Itzstedt, Segeberger Str. 41, 23845 Itzstedt

Ansprechpartner: Frau Detlefs
Zimmer: OG 20
Durchwahl: 04535/509-241
Fax: 04535/509-2241
E-Mail: h.detlefs@amt-itzstedt.de

Blatt 1 Verbleib WVU

Anmeldung einer Trinkwasseranlage nach DIN 1988

Eingang:
Ausgang:

Ort/Ortsteil:	Straße:
Antragsteller/Kunde:	Hausnummer:

Angaben zur Trinkwasseranlage

- Altbau Bauwasser
 Neubau Wohngebäude-Anzahl der WE _____
 Erweiterung voraussichtliche Personenzahl _____
 Änderung geschätzte
 Gewerbe Jahresmenge: _____ m³
 Sonstiges

Angaben zum Hausanschluss

- vorhanden nicht vorhanden

Angaben zum Zähler

- vorhanden Qn _____ nicht vorhanden

Eigenwasserversorgung

- nicht vorhanden wird stillgelegt Wird weiter betrieben

Versorgungsdruck an der Übergabestelle (lt. WVU) pmin V _____ bar pmin V _____ bar	<input type="checkbox"/> DEA vorgesehen <input type="checkbox"/> Druckminderer vorgesehen
--	--

Errechneter Spitzendurchfluss Vs _____ l/s
 Rohmaterial: TW _____

Trinkwasserbehandlungsanlagen: _____
TMW _____

Angaben zu Sicherungseinrichtungen

- Sammelsicherung Einzelsicherung

Entnahmestelle/Apparat	Klasseneinteilung	Sicherungseinrichtung

Angaben zur Trinkwassererwärmungsanlage

- Zentrale Trinkwassererwärmer Gruppen-Trinkwassererwärmer
 unmittelbar mittelbar Klasse des Wärmeträgers

1/2	3	4/5
-----	---	-----

 Ausführungsart

A	B	C	D
---	---	---	---

Die Ausführung und der Betrieb der Trinkwasseranlage erfolgt nach DVGW - TRWI - DIN 1988, dem DVGW-Regelwerk und weiteren anerkannten Regeln der Technik, den Herstellerangaben, der AVB Wasser V, dem Installateurvertrag und unter Beachtung der Auflagen der zuständigen Behörden. Verwendete Materialien und Geräte sind mit dem DIN-, DIN-DVGW- bzw. DVGW-Zeichen und ggf. Registernummer gekennzeichnet. Es wird anerkannt, dass das Wasserversorgungsunternehmen keinerlei Haftung für die erstellte Anlage übernimmt. Die im Zusammenhang mit dem Vertragsverhältnis anfallenden Daten werden vom WVU zum Zwecke der Datenverarbeitung gespeichert.

Datum Unterschrift des VIU

Datum Unterschrift des Antragstellers/Kunde

Anschrift des Vertragsinstallationsunternehmens (VIU)	

PLZ, Ort	Telefon

Ausführungsvermerk des Wasserversorgungsunternehmensx (WVU)

Der Wasserversorgung wird entsprechend AVBWasser V zugestimmt. Die Planungsunterlagen dieser Anmeldung wurden geprüft. Änderungen und Hinweise des WVU sind in - grün -eingetragen.	Hausanschlussleitung	Wasserzähler
	neu errichten DN _____	neu setzen Qn _____
	vorhanden DN _____	wechseln von Qn _____ auf Qn _____
Datum Unterschrift des Sachbearbeiters	verstärken DN _____	vorhanden Qn _____

Ermittlung des Spitzendurchflusses V_s nach DIN 1988, Teil 3

Art der Trinkwasserentnahmestelle	Einzel		Anzahl	Gesamt		Gesamt V_R I/S
	V_R kalt I/S	V_R warm I/S		V_R kalt I/S	V_R warm I/S	
Auslaufventile						
ohne Luftsprudler	DN 15	0,30	-			
	DN 20	0,50	-		-	
	DN 25	1,00	-		-	
mit Luftsprudler	DN 10	0,15	-		-	
	DN 15	0,15	-		-	
Brauseköpfe für Reinigungsbrausen		0,10	0,10			
	DN 15					
Druckspüler nach DIN 3265T1	DN 15	0,70	-		-	
	DN 20	1,00	-		-	
	DN 25	1,00	-		-	
Druckspüler f. Urinalbecken	DN 15	0,70	-		-	
Haushaltsgeschirrspülmaschine	DN 15	0,15	-		-	
Haushaltswaschmaschine	DN 15	0,25	-		-	
Mischbatterie für						
Brausewanne	DN 15	0,15	0,15			
Badewanne	DN 15	0,15	0,15			
Küchenspüle	DN 15	0,07	0,07			
Waschtisch	DN 15	0,07	0,07			
Sitzwaschbecken	DN 15	0,07	0,07			
Mischbatterie	DN 20	0,30	0,30			
Spülkasten nach DIN 19542	DN 15	0,13	-		-	
Elektro-Kochendwassergerät	DN 15	0,10	-		-	
Zentraler Trinkwassererwärmer						
Sonstige Entnahmestellen						
Einzelentnahme < 0,5 l/s <input type="checkbox"/> > 0,5 l/s <input type="checkbox"/>			Summendurchfluss V_R in l/s			
			Spitzendurchfluss V_s in l/s			
Entnahmestellen mit Dauerdurchfluss			Dauerdurchfluss in l/s			
1.						
2.			Gesamt-Spitzendurchfluss in l/s			

Prüfvermerke

Die Wasseranlage wurde geprüft. Erkennbare Mängel wurden nicht festgestellt.

Datum

Unterschrift der Technischen Revision des WVU

Anschlussleitung DN:

Zählanlage:

Fertigmeldung der Trinkwasseranlage, Blatt 3

Die angemeldete Trinkwasseranlage ist gebrauchsfertig und den DVGW-TRWI-DIN 1988 entsprechend ausgeführt

Druckprüfung und Spülung der Trinkwasseranlage nach DVGW-TRWI-DIN 1988 Teil 2 durchgeführt

Inbetriebnahme der Trinkwasseranlage und Einweisung des Betreibers gemäß DVGW-TRWI-DIN 1988 Teil 8 wird nach Einbau des Wasserzählers durchgeführt; ggf. Bedienungsanleitung ausgehändigt

Wartungsvertrag angeboten abgeschlossen

.....
Datum

.....
Stempel und Unterschrift des VIU

Grundstückseigentümer:

Bauvorhaben:

Telefonnummer des Kunden:

Prüfvermerk des Wasserversorgungsunternehmens

Teilprüfung wurde durchgeführt am

Die Trinkwasseranlage wurde geprüft.
Erkennbare Mängel wurden nicht festgestellt.

.....
Wasserzähler-Nr.

.....
Hersteller

.....
Typ

.....
Eichjahr

.....
Zählerstand

.....
eingebaut am

.....
Unterschrift Wasserwerker